

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 29. März 1985, 7.45 Uhr:

In den Nordstaubereichen ist in den gestrigen Vormittagsstunden noch bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst hält der Hochdruckeinfluß an. Bei allgemein mäßigen, im nördlichen Kalkalpenbereich jedoch stürmischen Nordwest-Winden steigt im Tagesverlauf die Temperatur in 2.000 m von -12 auf -6 Grad, in 3.000 m von -18 auf -12 Grad.

Infolge von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung ist besonders unter südgerichteten Hängen mit vermehrten Selbstauslösungen von Lockerschneelawinen zu rechnen. Dies bedeutet für höher gelegene exponierte Verkehrswege eine örtlich mäßige bis erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten ist weiterhin der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau zu beachten, wobei nord- und ostgerichtete Steilhänge oberhalb der Waldgrenze höchste Vorsicht erfordern. Auch die Windverfrachtungen in den Kammlagen und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke verursachen bei Schitouren eine örtlich erhebliche bis sehr große Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR